Paradise

Don't Let Go Of My Hand

Von Anurtle

Kapitel 5: Dritter Stock - Zensiert

Ja, viel zu spät dran, tut mir leid >.< Ich hatte gesagt immer Dienstags, aber irgendwie klappt es nicht so wie erhofft, weil ich keine fertigen Kapis mehr hab *seufz* Also: kein fester Uploadtermin, Kapis kommen wenn sie fertig sind.

Besonderer Dank geht an Sina, die es schnell gebetat hat ^^

Dies ist die zensierte Version des Kapitels, damit auch Minderjährige die Handlung verfolgen können ^^

Bitte keine Kommis mehr schreiben, komm eh nicht dazu mich zu bedanken oder vergesse es. Danke

---

Dritter Stock

Nach knapp zwei Wochen war der erste Presseansturm vorbei, jedenfalls ließen die Zeitungsartikel nach. Und auch die Anrufe wurden endlich weniger. Klar gab es noch die eine oder andere Zeitung die unbedingt einen Interview-Termin wollte, doch diese Anfragen kamen gar nicht erst bei Bela und Farin an. So kehrte bei den beiden doch tatsächlich so was wie Alltag ein. Konzerte standen nicht an, Bela arbeitete zwar an seinem nächsten Solo-Album, doch er hatte noch genug Zeit und ließ es von daher eher ruhig angehen. Tatsächlich wirkte alles in allem... Normal.
"Komm schon, Rod... Ich muss mal wieder um die Häuser ziehen! Die letzten Tage kam ich kaum raus!" Der Drummer hatte sich auf der Couch lang gemacht, eine Hand am Telefon, die andere an der Fernbedienung. "Sonst gerne, aber heute geht es echt nicht, ich hab noch einiges zu tun. Hab zuviel schleifen lassen. Warum ziehst du nicht mit Farin los?" Bela seufzte leicht und warf einen Blick zur Küche. "Rod... Wenn ich sage dass ich um die Häuser ziehen will... Dann meine ich dass ich mich dichtsaufen will", zischte er. "Das hab ich gehört!" Farin hatte entweder zu gute Ohren oder er belauschte das Gespräch, wobei Bela eher ersteres vermutete. "Schatz, manchmal muss das halt sein! Du kennst mich! Ich brauch es!" "Dirk, brüll nicht so ins Telefon! Die Leute am Nachbartisch gucken schon!" Der Drummer musste leicht grinsen, konnte sich bildlich vorstellen wie Rod - stark errötend - immer tiefer sank und versuchte

unter den Tisch zu kriechen. "Sorry, nächstes Mal halt ich es weg. Also? Bitte, Rod! Biiiiitteeeee!" Er klang wie ein kleines Kind, konnte jedenfalls wie eines quengeln. "Du musst gar nicht diesen Ton anschlagen, ich habe nein gesagt! Du wirst es nicht schaffen mich zu überzeugen... Warte mal kurz, SMS." Bela hörte den Chilenen am anderen Ende leise Rascheln, während er selbst grinsend das Handy des Blonden wieder auf den Tisch legte. "...Dirk?" "Ja... ich bin noch am Telefon... Ganz einsam..." Das Schniefen, welches er nach jedem Satz von sich hören ließ, hätte übertriebener nicht sein können. "Ich hol dich um 20 Uhr ab, okay?" Tja, dachte der Drummer mit einem zufriedenen Grinsen, ein Foto von Belas Dackelblick hilft immer. "Alles klar, bis nachher!"

"Rod, du bist mein aller bestigster Kumpelbusen!" Es war ein Wunder, dass Bela bereits so stark angetrunken war, hatte er doch von jedem Getränk mindestens die Hälfte verschüttet als er sich, wild gestikulierend, über die Pressefutzis ausgelassen hatte. Und es irgendwie noch immer tat. "Dirk..." "Du bist wirklich okay! Du bist mehr als okay, du bist okayokay! Würd es Jan nicht geben, dann würde ich dich lieben, ganz sicher! Also ich liebe dich ja schon, aber dann würde ich dich anders lieben! Und wir wären vielleicht zusammen, würden zusammen wohnen... Nur nicht in Jans Haus. Obwohl das dann ja frei wäre wenn es Jan nicht geben würde. Dann könnten wir da einziehen oder würden schon da wohnen. Und dann hätten die über unsere Beziehung geschrieben... Boah, diese scheiß Presseheinis! Und so eine hab ich mal genagelt! Und sogar geschwängert! Sie hat nur fotografiert, aber gepoppt hab ich sie trotzdem! Also sie hat nicht fotografiert als ich sie gepoppt habe, aber sie fotografiert beruflich. Wusstest du das?" Er hatte eindeutig ziemlich viel intus.
So unauffällig wie nur möglich tastete Rod sich zu dem Glas des Älteren, wollte dessen Inhalt lieber in sein eigenes Glas kippen. Farin würde eh schon ziemlich sauer sein wenn der Drummer in diesem Zustand nach Hause kam. Da musste es nicht noch schlimmer werden. Es fehlten nur noch ein paar Zentimeter, er hatte das Glas fast erreicht. "Rod, Hörst du mir zu oder träumst du nicht? Ne... Träumst du oder hörst du mir zu... nicht?" Bela führte das Glas zu seinen Lippen und leerte es in einem Zug, während die freie Hand in die Höhe schoss. "NOCH EINEN!" "Dirk, du hattest doch schon ziemlich viel. Und wenn man dich so hört hattest du sogar ZUviel! Du laberst einen Scheiß-" "Scheiße labern, genau das machen diese Zeitungsmistkerle! Denen ist es egal wie sehr sie die Menschen verletzen, Hauptsache die Zeitungen verkaufen sich pripraprächtig!" Der Kleinere warf einen Blick auf das noch volle Glas seines Bandkollegen, zuckte kurz die Schultern und kippte dann auch dieses auf ex weg. "Das wird warm wenn es zu lange steht! Ach ja, stehen..." Rod schwante Böses, doch er unterbrach Bela nicht, sondern orderte stattdessen noch einmal das Gleiche - vielleicht würde er es dieses Mal selbst trinken. "Alter, Alter, Alter... Würdest du Jan zutrauen dass er eine Granate im Bett ist? Okay, ich hab es immer schon vermutet, aber... Holla die Waldschlampe! Und der kann richtig bla-" "Dirk, bitte!" Rod hatte zwar nicht vor gehabt seinen Freund zu unterbrechen, aber so langsam wurde es ihm doch zu intim. "Ich hab euch oft genug gehört, da konnte ich mir bereits ein Bild davon machen wer wie gut im Bett ist... Na super, diese Bilder wollte ich eigentlich verdrängen!" Dieses Mal war es der Chilene, der sein Getränk - soeben vor ihn auf den Tisch gestellt - fast auf ex austrank. "Rod, willst du dich besauftrinken? Einer muss uns noch fahren! DU musst uns noch fahren! Mich und dich." Der Drummer schielte das Glas in seinen Händen leicht an, sein Körper neigte sich, ohne dass er es merkte, immer weiter zur Seite. Doch kurz bevor er auf der Holzbank landete richtete er sich

mit einem Ruck wieder auf: "Ey, das gibts nicht... Was macht diese Scheißhausratte hier?" "Diese WAS? Erfindet du schon wieder irgendwelche Worte?" Rod sah überrascht auf, hatte eine unangezündete Zigarette im Mund, die Flamme des Feuerzeugs einige Zentimeter entfernt. "Scheißhausratte! Und ich hab es nicht erfunden, das Wort ist von Stephen King! Hast du denn nie ein Buch von ihm gelesen?" "Doch, aber an das Wort kann ich mich nicht erinnern... Egal jetzt. Wer ist eine Scheißhausratte?" Bei der Frage des Bassisten setzte Bela sich wieder leicht auf und sah zur Tür. "Fuck, er ist weg. Ich hätte ihn nicht aus den Augen lassen dürfen." "Wen denn? Rod klang leicht gereizt. Natürlich hatte er es schon häufiger mit einem angetrunkenen bis besoffenen Bela zu tun gehabt, was aber nicht hieß dass er sich daran gewöhnt hatte oder gar damit klar kam. Am besten war das immer noch zu ertragen wenn er selbst besoffen war.
"Ach ne! Das ist ja eine wahrlich freudige Überraschung. Ich hätte nie gedacht, dass mir die Ehre zuteil wird zwei solche Ikonen der Musik zu treffen. Hätten die Herren etwas dagegen, dass ich mich zu ihnen geselle?" Die Person - eben noch als Scheißhausratte betitelt - stand nun direkt hinter Bela, legte ihm die Hände auf die Schultern. Der Drummer seufzte leicht, wandte sich dann jedoch zu dem Neuankömmling um. "Lutschbonbon, was führt dich denn in diese Gegend?" Lutschbonbon, vorher Scheißhausratte, richtiger jedoch Campino, grinste leicht und ließ sich neben Bela auf die Holzbank sinken. "Geschäfte, mein Freund. Naja, eigentlich der Wunsch nach einem guten Bier, aber da ich hier in Hamburg bin, muss ich mich wohl mit dem Gebräu hier zufrieden geben." Auch der wenige Monate Jüngere grinste: "Ja, Kölsch gibt es hier nicht. Oh, das hab ich ja ganz vergessen, da besteht ja diese gewisse Rivalität zwischen Köln und Düsseldorf. Wie konnte ich nur?" Rod beobachtete die beiden Älteren, verfolgte aufmerksam deren Wortgefecht. Es war nichts Neues, diese Neckereien fanden bei so ziemlich jedem Treffen statt, also war nicht das Gespräch der Grund dass seine Kinnlade leicht runter klappte. Vielmehr lag es an der plötzlichen Nüchternheit seines Bandkollegen. "Rod, wie gehts?" Schnell fing sich der Chilene wieder, lächelte den Sänger der Toten Hosen nun leicht an: "Ganz gut, danke. Selbst?" "Ja, muss. Aber gut dass ich euch treffe, da gibt es etwas was ich *unbedingt* wissen muss!" Bela warf seinem Bandkollegen einen leicht genervten Blick zu, anscheinend wusste er bereits welche Frage nun kommen würde. "Stimmt es, was man hört und liest?", fragte Campino und bestätigte mit dieser Frage Belas Vermutung. "Ja, es stimmt. Und? Irgendwelche Probleme damit? Geht dich nix an, nur so nebenbei bemerkt!" Mit einer fast schon zornigen Geste bestellte der Drummer sich noch einen Daniels, er musste wieder neu besoffen werden nachdem das Auftauchen des Toten Hosen Sängers ihn mit einem Schlag hatte nüchtern werden lassen. Der Ältere hob beschwichtigend die Hände: "Hey, versteh das nicht falsch! Es interessiert mich nur! Wir kennen uns schließlich nicht erst seit gestern."
Wieder drehte Bela sein Glas in den Händen, starrte es an, wobei er dieses Mal nicht schielte. "Ja, es stimmt. Ich will da kein Geheimnis draus machen. Okay, eigentlich wollte ich es, aber dieser verdammte Wichser konnte die Klappe ja nicht halten! Hat wohl das große Geld gewittert oder so." Kaum stand das neue Glas vor ihm packte er es und leerte es sofort. "Rod, wir gehen!" Mit einem Ruck erhob sich der Drummer, wankte allerdings leicht als er aufrecht stand. "Hey, Bela, jetzt hau doch nicht gleich ab! Ich wollte nur mit dir reden und bin froh, dass ich dich hier getroffen habe. Können wir unter vier Augen reden? Nur kurz." Campino erhob sich ebenfalls und legte eine Hand auf die Schulter des Kleineren. Dieser zögerte, warf dem ziemlich schweigsamen Rod einen Blick zu, bevor er sich schließlich seufzend ergab: "Meinetwegen. Wir reden

eben draußen. Ist doch in Ordnung, oder?" Die letzten Worte galten seinem Bandkollegen, der sich grade die Jacke anzog. "Ja, macht ihr mal. Ich geh eben bezahlen und hoffe, dass man mir eine Quittung geben kann." Rod nickte Campino kurz zu, verschwand dann in Richtung Theke, während die beiden Älteren die kleine Kneipe verließen.
"Also? Was willst du?" Mit vor der Brust verschränkten Armen ließ Bela sich gegen eine Wand sinken, betrachtete sein Gegenüber etwas misstrauisch. Zwar war das Verhältnis zwischen ihnen weitaus besser als zu Anfang, doch hin und wieder - besonders wenn er lieber seine Ruhe hätte - wollte er Campino nicht unbedingt in seiner Nähe haben. "Bela, hör zu. Ich wollte dich nicht blöd anmachen, das war ganz sicher nicht meine Absicht. ich wollte dir nur meine Hilfe anbieten. Wenn du mal Ruhe brauchst oder einfach mit einem Außenstehenden reden willst... Du hast meine Nummer und kannst mich gerne anrufen." Der Ältere lächelte leicht, legte ihm freundschaftlich eine Hand auf die Schulter: "Das gilt auch für Farin. oder wenn ihr beide mal raus wollt, könnt ihr gern vorbei kommen. Okay?" Bela bereute fast schon, dass er so patzig reagiert hatte. Doch andererseits fühlte er sich auch im Recht, immerhin hatte der Andere sich unaufgefordert zu ihnen gesetzt, sich förmlich aufgedrängt. "Danke... Ich komm drauf zurück." Wieder zögerte der Dunkelhaarige, schloss den Anderen dann jedoch in seine Arme. "Danke..." "Mensch, Bela... Deine Stimmungsschwankungen sind unheimlich!"

*Hamburg - **Grade war es wieder etwas ruhiger um den Ärzte-Schlagzeuger Bela B. Felsenheimer geworden, da tauchen auch schon neue Fotos auf. Auf diesen ist er mit Campino, Frontmann der Band*** Die Toten Hosen *- viele Jahre der größte Rivale der selbst ernannten Besten Band der Welt - zu sehen. Anscheinend ist diese Rivalität nun Geschichte. Hat es sich bereits ausgeliebt zwischen Bela B. und seinem Bandkollegen Farin Urlaub? Felsenheimer hatte seine schwangere Freundin Konstanze Habermann verlassen um eine Beziehung mit diesem einzugehen (wir berichteten).*